

Stammaktien).  
Großaktionär: Vereinigte Stahlwerke A.-G.,  
 Düsseldorf (70 %).  
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:  
 Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.  
Aus Bilanz 30.9.1947:  
Aktiva: Anlagevermögen RM 3 564 859.-,  
 Umlaufvermögen RM 3 592 555.-, Nicht oder  
 schwer bewertbare Vermögensposten RM  
 1 430 299.-.

Passiva: Rücklagen RM 1 680 000.-  
 (darunter gesetzliche Rücklage RM 200 000.-),  
 Wertberichtigungen RM 1 361 622.-, Rück-  
 stellungen RM 147 712.-, Posten, die im  
 Zusammenhange mit Vermögenswerten stehen,  
 deren Bewertungsgrundlage ungewiss ist  
 RM 1 239 666.-, Verbindlichkeiten RM  
 2 164 671.-.  
Dividenden von 1938/39-1947/48 (20.6.): 0 %.  
Tag der letzten H.-V.: 26. November 1948.

## Niedersächsische Bank für Wirtschaft und Arbeit Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (20a) Hannover, Rathenauplatz 3

Drahtanschrift: Bankwirtschaft.  
Fernruf: 2 20 46/47.  
Fernschreiber: degebe 023 789 Hannover.  
Postscheckkonto: Hannover 28 41.  
Gründung: 15. Mai 1950, eingetr. Handelsreg-  
 ister Nr. 4 605.  
Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art.  
 Außenhandelsbank.  
Vorstand: Dir. Edmund Köhler, Dir. Kurt Beck,  
 Dir. Fritz Brünger.  
Aufsichtsrat: Dr. V. Agartz, Fritz Börner,  
 Karl-Heinz Grossmann, Minister Alfred Kubel,

Oskar Schulze, Carl Schumacher, Karl  
 Wiederkehr, Willi Issberner, Alfred Lüers,  
 Alfred Meyer, Otto Möhle, Wilhelm Gefeller.  
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.  
Filiale: ab 1.1.1951 in Braunschweig, Münz-  
 str. 9.  
Aktienkapital: nom. DM 980 000.- (980/1 000.-).  
Großaktionäre: Gewerkschaften und Genossen-  
 schaften.  
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:  
 Jede Aktie = 1 Stimme.

## Kalle & Co. Aktiengesellschaft, US Administration

Sitz der Verwaltung: (16) Wiesbaden-Biebrich, Rheinstraße 25

Drahtanschrift: Kalle Wiesbaden-Biebrich.  
Fernruf: 66341 (Ortsruf), 66151 (Fernruf).  
Fernschreiber: Fernschreibamt Frankfurt (Main)  
 04-1115.  
Postscheckkonten: Frankfurt (Main) Nr. 2 31,  
 4 10, 90 16, 90 88.  
Bankverbindungen: Rhein-Main-Bank; Hessische  
 Bank; Nassauische Landesbank; Volksbank,  
 Wiesbaden-Biebrich; Landeszentralbank von  
 Hessen.  
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.  
Sonstige Angaben: Die frühere Kalle & Co.  
 Aktiengesellschaft, Wiesbaden-Biebrich ist  
 in Verfolg des Kontrollratgesetzes Nr. 9  
 als frühere Tochtergesellschaft der ehema-  
 ligen IG Farben Industrie Aktiengesellschaft  
 unter die Kontrolle des OFFICE OF THE UNITED  
 STATES HIGH COMMISSIONER FOR GERMANY, I.G.  
 FARBEN CONTROL OFFICE gestellt. Für sie gel-  
 ten weiterhin die Bestimmungen des Gesetzes  
 Nr. 35 der Alliierten Hohen Kommission. Die  
 Namen der Vorstandsmitglieder und Prokuristen  
 der früheren Kalle & Co. Aktiengesellschaft  
 sind im Handelsregister gelöscht.

Das Unternehmen wird als sogenannte  
 "Independent Unit" unter Aufsicht des  
 genannten US Kontrollamtes betrieben,  
 das einen Trustee (Treuhandler) eingesetzt  
 hat.

Das Werk erzeugt Cellophan, Kunstdarm,  
 Flaschenkapseln, Kunststoff-Folien  
 (nach verschiedenen Verfahren), Vervielfäl-  
 tigungspapiere ("Ozalid"), Klebstoffe  
 ("Glutolin"), Textilhilfsmittel ("Tylose",  
 "Biolase").

In allen bedeutenden Plätzen der Deutschen  
 Bundesrepublik und in West-Berlin wird das  
 Unternehmen durch Vertreter oder eigene  
 Verkaufsorgane repräsentiert. Im Jahre 1950  
 wurden durchschnittlich 2 700 Arbeitnehmer  
 beschäftigt.

## Gerling-Konzern Rheinische Versicherungs-Gruppe Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22c) Köln, von Werthstraße 10-14a

Drahtanschrift: Gerlingkonzern.  
Fernruf: 7 07 21.  
Postscheckkonto: Köln 668 34.  
Bankverbindung: Landeszentralbank von Nord-  
 rhein-Westfalen, Köln Nr. 3/74.  
Gründung: 19. Okt. 1920, eingetr. 9. Nov. 1920.  
Zweck: Betrieb von Rückversicherungsgeschäften.  
Vorstand: Dr. Hans Gerling, Köln, Vors.; Ro-  
 bert Gerling, New York/Köln; Walter Gerling,  
 Köln; Eduard Koepe, Köln.  
Aufsichtsrat: Hans Harney, Bankier, Vors.;  
 Oskar Feilemann, Direktor, stv. Vors.; Richard  
 Dörrenberg, Fabrikant, sämtl. Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.  
Zahlstellen: 1; 398; 248; 514.  
Aktienkapital: nom. RM 3 000 000.- Namens-  
 Stammaktien, voll eingezahlt (3000/1 000.-).  
Großaktionär: Die Gesellschaft gehört zum  
 Gerling-Konzern.  
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:  
 Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.  
Dividenden ab 1939: 10, 8, 3 1/3, 3 1/3, 3 1/3,  
 0 %.